

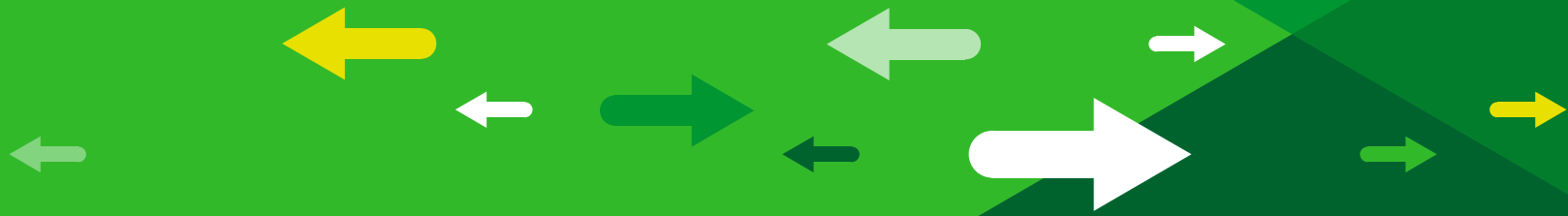


Bundesverband
Betriebliche Mobilität
Expertise für Fuhrpark- & Mobilitätsmanagement

Einweisung – Unterweisung

EIN KLEINER, ABER ENTSCHEIDENDER UNTERSCHIED

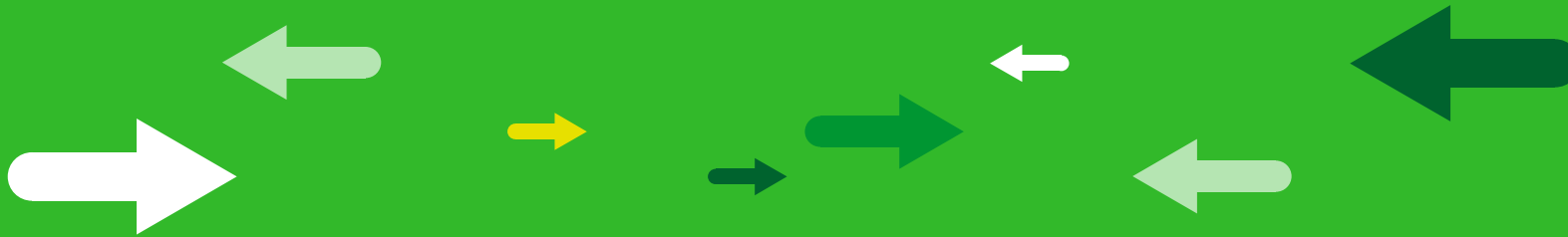
Martin Kaus



FLEET AND MOBILITY MANAGEMENT
FEDERATION EUROPE

Einweisung – Unterweisung,

- ▶ **Agenda**
- ▶ **Hintergründe**
- ▶ **Einweisung**
- ▶ **Unterweisung**
- ▶ **Was ist der Unterschied?**
- ▶ **Wie kann ich das bei mir umsetzen?**



Hintergründe

WIE IST DIE RECHTLICHE GRUNDLAGE?

Hintergründe

Gemäß ArbSchG ist der Arbeitgeber dazu verpflichtet, seine Mitarbeiter vor den Gefahren an seinem Arbeitsplatz zu schützen.

§ 3 Grundpflichten des Arbeitgebers

- (1) **Der Arbeitgeber ist verpflichtet**, die erforderlichen **Maßnahmen** des Arbeitsschutzes unter Berücksichtigung der Umstände **zu treffen, die die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen.**
- Er hat die Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen und, wenn erforderlich, sich ändernden Gegebenheiten anzupassen. Dabei hat er eine Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten anzustreben.

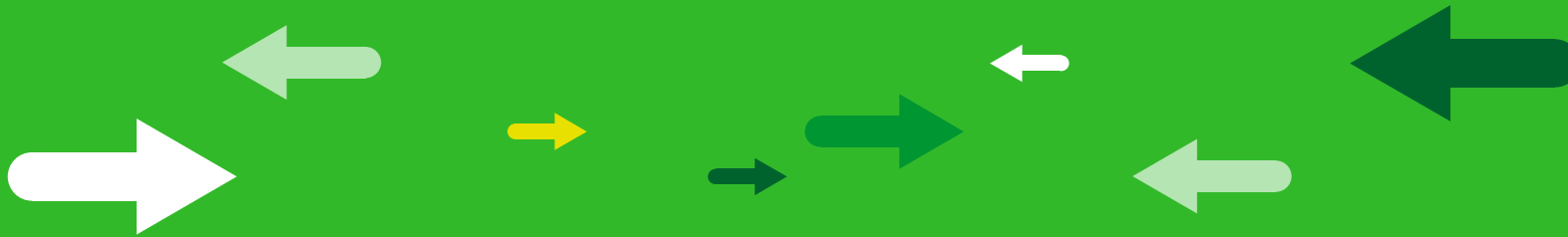
Hintergründe

§ 12 Unterweisung

- (1) **Der Arbeitgeber hat die Beschäftigten** über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, während ihrer Arbeitszeit, ausreichend und angemessen **zu unterweisen**.
- Die Unterweisung umfasst Anweisungen und Erläuterungen, die eigens auf den Arbeitsplatz oder den Aufgabenbereich der Beschäftigten ausgerichtet sind.
- Die Unterweisung muss bei der Einstellung, bei Veränderungen im Aufgabenbereich, der **Einführung neuer Arbeitsmittel** oder einer neuen Technologie vor Aufnahme der Tätigkeit der Beschäftigten erfolgen.

Hintergründe

- Der Gesetzgeber unterscheidet lt. ArbSchG nicht nach **Unterweisung** und **Einweisung**
- Beide Begriffe werden im normalen Sprachgebrauch aber gerne miteinander verwechselt.
- Es werden dabei unterschiedliche Inhalte behandelt und Verfahren genutzt.



Einweisung

WAS IST EINE EINWEISUNG?

Einweisung

- ▶ Als **Einweisung** wird der Bestandteil der **Unterweisung** bezeichnet, der am **konkreten Arbeitsplatz** stattfindet (z. B. Einweisung in ein neues Fahrzeug bei der Übergabe an den Nutzer).
- ▶ Da ein, auf ein Unternehmen zugelassenes Fahrzeug einen Arbeitsplatz darstellt, muss eine entsprechende **Einweisung** in den Arbeitsplatz „Dienstwagen“ durchgeführt werden.

Einweisung

- ▶ Durch die Einweisung erfahren die Nutzer, welche **Besonderheiten** es an diesem Arbeitsplatz gibt:
 - Welcher Hebel ist wofür?
 - Was bedeuten die vielen bunten Lämpchen?

- ▶ Es werden also die Fragen beantwortet:
 - „Wie bediene ich die neuen Assistenzsysteme?“
 - „Wo stecke ich das Ladekabel an?“
 - USW.

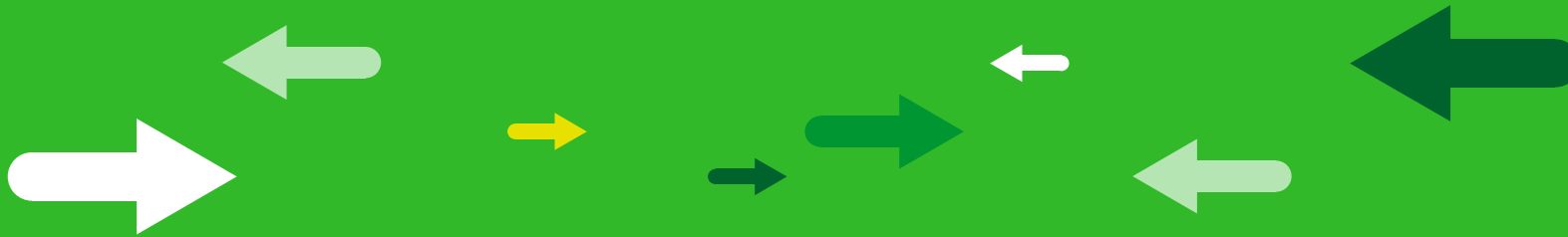
Einweisung

- ▶ Man kann auch sagen, die

**Einweisung dient zum Vertraut machen mit der
Bedienung**

Einweisung

- ▶ **Ohne Einweisung** darf ein betriebliches Fahrzeug vom Arbeitnehmer **nicht genutzt** werden.
- ▶ Eine Einweisung muss **schriftlich dokumentiert** werden.
- ▶ Eine Einweisung wird nur **einmal pro Arbeitsmittel** durchgeführt.
- ▶ Die Einweisung ist ein **Bestandteil der Unterweisungspflicht** des AG's.



Unterweisung

WAS IST EINE UNTERWEISUNG?

Unterweisung

- ▶ Gemäß §12 ArbSchG **ist der AG verpflichtet**, seine MA regelmäßig zu den Gefahren an seinem Arbeitsplatz **zu unterweisen**.
- ▶ Eine Unterweisung hebt den **Sicherheitsgedanken** im Arbeitsschutz deutlich hervor.
- ▶ In Unterweisungen werden den Mitarbeitern die Kenntnisse und Fertigkeiten zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Gesundheitsschäden im Rahmen der beruflichen Tätigkeit vermittelt.

Unterweisung

Es stehen die Fragen im Vordergrund:

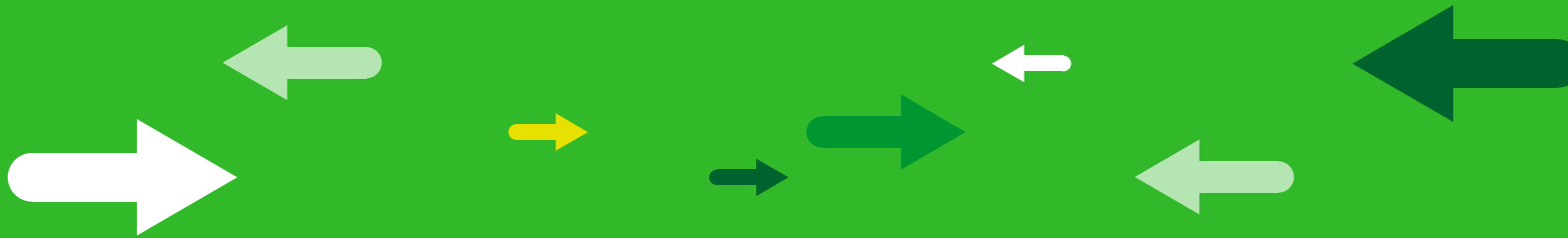
- ▶ Wie benutze ich das Arbeitsmittel korrekt?
- ▶ Welche Schutzmaßnahmen muss ich treffen?
- ▶ Was darf ich mit dem Arbeitsmittel nicht machen?

Unterweisung

- ▶ Bei der Unterweisung wird den Beschäftigten vermittelt, welche **Gefährdungen** von dem Arbeitsmittel ausgehen können und wie sich die Mitarbeiter davor schützen können.
- ▶ Sie muss regelmäßig, **mind. jedoch einmal jährlich** durchgeführt werden
- ▶ Es muss eine **Erfolgskontrolle** durchgeführt werden.

Unterweisung

- ▶ Die Inhalte einer UW werden im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung ermittelt und festgelegt.
- ▶ Sie kann Vorort oder Online durchgeführt werden.
- ▶ Die Unterweisung muss dokumentiert werden.



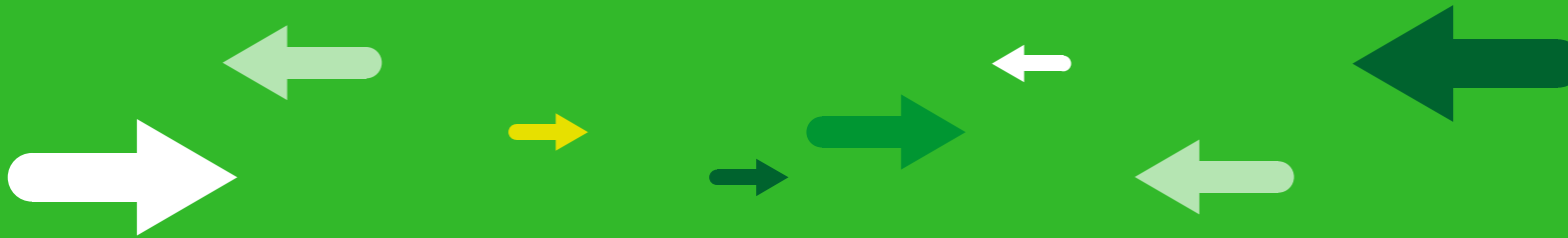
Einweisung – Unterweisung

WAS IST DER UNTERSCHIED?

Was ist der Unterschied?

Worin unterscheiden sich die beiden Varianten?

	Einweisung	Unterweisung
Wer	Jeder der Sachkundig ist	Jeder der Sachkundig ist
Was	Grundeinweisung in das Arbeitsmittel	Umgang mit dem Arbeitsmittel
Wie	Persönlich am Arbeitsmittel	Vor Ort oder Online
Wie oft	Vor der ersten Nutzung	Mind. 1x jährlich
Doku	muss dokumentiert werden	muss dokumentiert werden



Wie kann ich das bei mir umsetzen?

WIE ORGANISIERE ICH DAS BEI MIR?

Wie kann ich das bei mir umsetzen

EINWEISUNG im Autohaus bei der Abholung

- Nehmen Sie das ausliefernde Autohaus in die Verpflichtung.
- Hier haben sie Fachleute, die sich mit dem Fahrzeug, insbesondere den vielen neuen Sicherheitssystemen, bestens auskennen.
- Die Übernahme muss dokumentiert werden, warum nicht auch die Einweisung dokumentieren lassen.
- Hat das Autohaus ein entsprechendes Protokoll?

Wie kann ich das bei mir umsetzen

EINWEISUNG durch Dienstleister

- Klären Sie mit ihrem Dienstleister, ob er das „leisten“ kann.
- Sind die Fahrer entsprechend ausgebildet?
- Sprechen diese ausreichend Deutsch, damit die Inhalte der Einweisung auch vermittelt werden können?
- Kann der Dienstleister ein entsprechendes Protokoll zur Verfügung stellen?
- ...

Wie kann ich das bei mir umsetzen

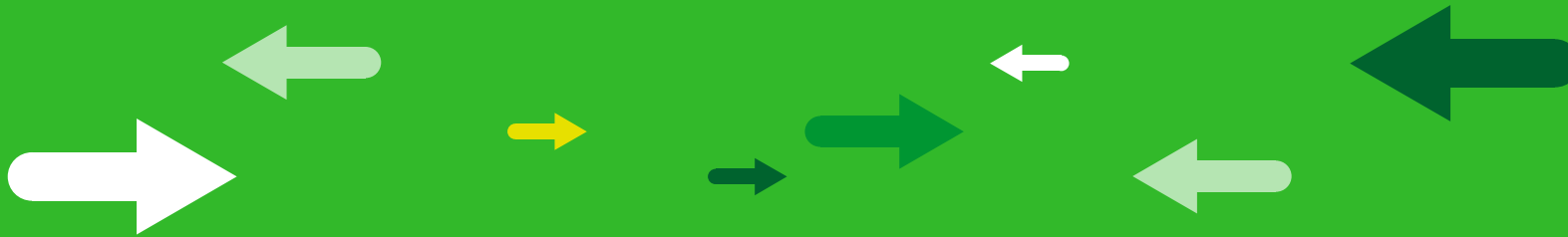
Online Unterweisung

- Hier gibt es div. Angebote
- Sie müssen den Anforderungen der BG's entsprechen,
 - Kann der Nutzer nachfragen, wenn er etwas nicht verstanden hat?
 - Wird eine Erfolgskontrolle durchgeführt?
- Sie muss rechtssicher dokumentiert werden

Wie kann ich das bei mir umsetzen

Vor Ort Unterweisung

- Ist der MA, der die Unterweisung durchführt, sachkundig?
- Sie kann im Rahmen der allgemeinen Arbeitssicherheit Unterweisung durchgeführt werden.
- Sie muss dokumentiert werden.
- Hier wäre es auch sinnvoll, gleich die Führerscheinkontrolle und die UUV Prüfung mit einzubeziehen.



Zusammenfassung

FAZIT

Zusammenfassung

Unterweisung und **Einweisung** bezeichnen je unterschiedliche Schulungsmaßnahmen.

Trotzdem gehören sie eng zusammen, wenn die Gesundheit am Arbeitsplatz geschützt werden soll.



Nur eine reine **Einweisung** in ein neues Fahrzeug reicht nicht für die Arbeitssicherheit.

Er benötigt auch eine **Unterweisung** in die Nutzung des Firmenfahrzeuges.
(egal ob elektronisch oder analog)

Umgekehrt reicht aber eine **Unterweisung** ohne konkrete, arbeitsplatzbezogene **Einweisung** ebenso wenig.

Zusammenfassung

- Bei der Übernahme des neuen Fahrzeuges muss die MA in die Besonderheiten des Fahrzeuges **eingewiesen** werden.
- Dies sollte durch das Autohaus passieren und per Unterschrift auch **dokumentiert** werden.
- Danach muss der MA regelmäßig, mind. jedoch 1x jährlich in die korrekte Nutzung seines Fahrzeuges **unterwiesen** werden.
- Dies kann im Rahmen der jährlichen Sicherheitsunterweisung passieren.
- Beides muss selbstverständlich auch dokumentiert werden.

Fazit



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Martin Kaus
Fachreferent für UVV- und BG-Fragen



Bundesverband
Betriebliche Mobilität
Expertise für Fuhrpark- & Mobilitätsmanagement

FACHREFERENT

Bundesverband Betriebliche Mobilität e. V.

Postanschrift und Geschäftsstelle

Am Oberen Luisenpark 22
68165 Mannheim

Sie erreichen uns telefonisch:

Geschäftsstelle Telefon 0621-76 21 63 53

Mitgliederservice Telefon 0621-76 21 63 43 (Mo, Di, Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr, Mi, Do 8.30 – 16.30 Uhr)

Fachreferat **Qualifizierung und Events:** Telefon 0621-76 21 63 73

www.mobilitaetsverband.de

QR Visitenkarte

